

Pink Apple 2009

Zürich: 29. April-6. Mai (Arthouse Movie; Eröffnung im Arthouse Le Paris)

Frauenfeld: 7.-10. Mai (Cinema Luna)

Pink Apple @ EuroPride: 13. / 15. / 20. / 27. Mai und 3. Juni (Arthouse Movie)

Medienmitteilung - Zürich/Frauenfeld, 27. April 2009

Pink Apple 2009: Es geht los!

Diesen Mittwoch wird in Zürich die 12. Ausgabe des schwullesbischen Filmfestivals Pink Apple von der neuen Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch eröffnet. Während acht Tagen sind rund 100 Kurz- und Langfilme aus 25 Ländern zu sehen. Über 7'000 Zuschauerinnen und Zuschauer und zahlreiche internationale Gäste werden erwartet. Im Rahmen des Kurzfilmwettbewerbs, bei dem mit «Vandalen» von Simon Steuri auch eine Schweizer Produktion antritt, vergibt eine vierköpfige Jury den «Pink Apple Award» in Höhe von 2'000 Franken. Das Publikum bestimmt seinen Lieblingsfilm. An seinem Geburtsort Frauenfeld zeigt Pink Apple dann vom 7. bis 10. Mai nochmals die Festivalhighlights. Im Anschluss ist Pink Apple im Rahmen der EuroPride 09 in Zürich mit einem Spezialprogramm präsent.

Es ist so weit: Pink Apple, das grösste schwullesbische Filmfestival der Schweiz startet die Filmprojektoren zur 12. Runde und zeigt wiederum einen schillernden Querschnitt des aktuellen lesbisch-schwulen und Transgender-Filmschaffens aus aller Welt. Ob als (Premieren-)Ort für Filmfreaks, als gesellschaftspolitische Plattform oder einfach als beliebter Treffpunkt für die „Community“ – Pink Apple wartet auch in diesem Jahr wieder mit einem hochkarätigen Programm auf, das vom 29. April bis 6. Mai in Zürich und vom 7. bis 10. Mai in Frauenfeld über die Leinwand flimmert. Im Anschluss beteiligt sich Pink Apple zudem mit einem eigenen Programm an der EuroPride 09, die vom 2. Mai bis zum 7. Juni in Zürich über die Bühne geht.

Die Auswahl 2009 umfasst rekordverdächtige 100 Kurz- und Langfilme aus 25 Ländern, einige davon exklusiv für Pink Apple deutsch untertitelt. Die meisten davon laufen als Schweizer Premieren, die Kurzfilme «Cinquième Fugue» von Nasha Gagnebin, «Ojo Eje» von Claudia Lorenz («Hoi Maya») sowie «Dressed As Me» von Claudia Bach erleben am Festival gar ihre Welturaufführung. Neben Produktionen aus Ländern wie den USA, Grossbritannien, Norwegen, Deutschland oder Frankreich richtet Pink Apple seinen rosa Spot auch auf bislang weitgehend weisse Flecken der schwullesbischen Landkarte wie Indien, Kuba, Mexiko, Südafrika und die Türkei. Aus der Schweiz stehen acht Produktionen auf dem Programm.

Viele der Filme werden an der diesjährigen Festivalsausgabe persönlich durch ihre Regisseurinnen und Kollaborateure vorgestellt, um Pink Apple wiederum zu einem Ort der Begegnungen und des Austauschs zu machen. Als Gäste erwartet werden u.a. Florence Aysin (GB), Melinda Bagatelos (USA), Alexandre Carril (F), Victor Carril (F), Ulrike Ottinger (D), Mathilda Piehl (S), Greta Schiller (USA), Sumeya Kokten (B), Richard Stevenson (USA), Heather Tobin (CAN) und Pascal-Alex Vincent (F).

Die pinken Äpfel sind reif: Pflücken und zubeissen!

> Das detaillierte Programm und weitere Informationen zum Festival finden Sie auf www.pinkapple.ch

> Ein ausführliches Mediendossier und hochauflösendes Bildmaterial stehen unter www.pinkapple.ch (Rubrik Medien) zum Download bereit. Für Interviews steht das OK gerne zur Verfügung.

> Medienkontakt: Sonja Eisl, medien@pinkapple.ch, 079 562 62 49